



Beuth Hochschule für Technik Berlin

Bachelor-Studiengang
Landschaftsbau und Grünflächenmanagement
DUAL
(Landscaping and Green Space Management DUAL)

Modulhandbuch zur A.M. 34/2017

1. Studienabschnitt
an der Peter-Lenné-Schule
(Oberstufenzentrum Natur und Umwelt)

Ansprechpartner/-in:
Schuldirektor/-in der
Peter-Lenné-Schule
(OSZ Natur und Umwelt)

Modulnummer	Modulname	Koordinator/-in
B01	Gärtnerisches Grundwissen I: Pflanze und Boden / Horticultural basics I: Plants and Soil	Wilhelm
B02	Grundlagen der Pflanzenverwendung / Using Plants in Designing	Poets
B03	Grundlagen der Betriebs- und Wirtschaftslehre I: Organisation im GaLaBau / Principles of Business Administration I: Organization in Landscaping	Poets
B04	Wirtschafts- und Soziakunde I: Arbeitsleben und Gesellschaft aktiv mitgestalten / Business and Social Studies I: Active Participation in Working life and Society	Reckow
B05	Fachpraktische Fertigkeiten I: B05.1 – Grundkurs Verwendung von Pflanzen B05.2 – Pflanzenschutzsachkunde Practical Skills I	Dr. Haß
B06	Betriebsprojekt 1 / Company Project 1	Wilhelm
B07	Gärtnerisches Grundwissen II: Entwicklung und Gesunderhaltung der Pflanze / Horticultural basics II: Development and preservation of plants	Wilhelm
B08	Bautechnische Grundlagen I: Bauwerke im Außenbereich / Structural basics I: Outdoor Buildings	Poets
B09	Grundlagen der Darstellungs- und Gestaltungslehre / Illustration and Design	Poets
B10	Betriebliche Kommunikation / Business Communication	Dr. Haß
B11	Fachpraktische Fertigkeiten II: B11.1 – Pflanzenverwendung nach Lebensbereichen B11.2 – Erstellen von Belagsflächen / Practical Skills II	Dr. Haß
B12	Betriebsprojekt 2 / Company Project 2	Wilhelm
B13	Vegetationstechnische Grundlagen / Basics of Vegetation	Reckow
B14	Bautechnische Grundlagen II: Spezielle Bauwerke im Außenbereich / Structural Engineering Basics II: Special Outdoor Buildings	Poets
B15	Grundlagen der Betriebs- und Wirtschaftslehre II: Bauabwicklung im GaLaBau / Principles of Business Administration II: Construction management in landscape gardening	Poets
B16	Wirtschafts- und Soziakunde II: Verantwortungsbewusst in einer globalisierten Welt leben / Business and Social Studies II: Responsible living in a globalized world	Reckow
B17	Fachpraktische Fertigkeiten III: B17.1 – Vermessung und Baustellenabwicklung	Dr. Haß

	B17.2 – Die Baustelle im Garten- und Landschaftsbau / Practical Skills III	
B18	Betriebsprojekt 3 / Company Project 3	Wilhelm
B19	Fachpraktische Fertigkeiten IV : B19.1 – Motorsäge (AS Baum 1) und Kleinmaschinen B19.2 – Maschinen und Geräte im GaLaBau / Practical Skills IV	Dr. Haß
B20	Betriebsprojekt 4 / Company Project 4	Wilhelm
B21	Berufsabschlussprüfung / Vocational-Qualification Examination	Dr. Haß

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B01
Titel	Gärtnerisches Grundwissen I: Pflanze und Boden Horticultural basics I: Plants and Soil
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	4 Unterrichtsstunden 80 Stunden Präsenzzeit, davon 8 Stunden Übungsanteile 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachspezifisches Wissen
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erklären Morphologie und Anatomie der Pflanzenorgane, leiten daraus physiologische Grundprozesse ab und zeigen gärtnerische Maßnahmen zur fachgerechten Pflanzung und Pflege auf. ▪ Die Studierenden unterscheiden Böden hinsichtlich Bodenbestandteilen, Bodenarten und leiten daraus Bodeneigenschaften ab. Sie planen allgemeingültige Bodenbearbeitungs- und Bodenverbesserungsmaßnahmen für die Etablierung und Erhaltung von Vegetationsflächen. ▪ Die Studierenden leiten aus der Rolle des Bodens die Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen für einen nachhaltigen Bodenschutz ab. ▪ Die Studierenden entscheiden über den Einsatz von Bodenbearbeitungsgeräten und wägen Vor- und Nachteile ab. Sie vergleichen die Wirkungsweise der Geräte und beschreiben Hinweise zu Sicherheit und Gesundheit. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden üben Selbstorganisation sowie Teamfähigkeit und entwickeln ihr Verantwortungsbewusstsein bei der Bearbeitung von Übungsaufgaben. ▪ Die Studierenden entwickeln Lernstrategien und trainieren die Fähigkeit, Lösungswege zu erarbeiten. ▪ Die Studierenden wirken in Gruppen mit und stellen Arbeitsergebnisse nachvollziehbar dar.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht, Fachexkursion, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	1. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über ein Semester / ein Ausbildungshalbjahr an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	zwei Klausuren
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur 1 (Botanik) (50% der Gesamtnote) ▪ Klausur 2 (Bodenkunde) (50% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundorgane der Pflanze und deren Metamorphosen ▪ Photosynthese, Atmung, Wasserhaushalt, Vermehrung ▪ gärtnerische Maßnahmen zur Beeinflussung des Pflanzenwachstums ▪ Begriffsbestimmung; Böden, Erden und Substrate ▪ Boden für vegetationstechnische Zwecke ▪ Bodenbestandteile, -arten und deren Eigenschaften; Bodenproben ▪ Bodenbildung, Prozesse bei der Umwandlung (Verwitterung, Humifi-

	<p>zierung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodentypen und deren ökologische Eigenschaften ▪ Bodenbearbeitung, -verbesserungsmaßnahmen, -schutz
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Degen/Schrader: Grundwissen für Gärtner ▪ Jessen/Schulze: Botanik in Frage und Antwort ▪ Lösch: Wasserhaushalt der Pflanzen ▪ Mohr/Schopfer: Pflanzenphysiologie ▪ Röber/Schacht: Pflanzenernährung im Gartenbau ▪ Scheffer/Schachtschabel: Lehrbuch der Bodenkunde ▪ Schmeil/Fitschen: Die Flora Deutschlands und der angrenzenden Länder ▪ Seipel: Fachkunde für Gärtner ▪ Straßburger: Lehrbuch der Botanik für Hochschulen ▪ Welle: Kleines Repetitorium <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.</p>
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Zwischenprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B02
Titel	Grundlagen der Pflanzenverwendung Using Plants in Designing
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	4 Unterrichtsstunden 80 Stunden Präsenzzeit, davon 40 Stunden Übungsanteile 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachspezifisches Wissen
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erkennen, bestimmen und unterscheiden Gehölze, Stauden und andere Pflanzen eines thematischen Grundsortiments mit Hilfe relevanter, morphologischer Merkmale (z.B. Habitus, Blatt, Knospe etc.). ▪ Die Studierenden analysieren Standorte, wählen geeignete Pflanzen nachhaltig und artgemäß für unterschiedliche Verwendungsbereiche, -zwecke und -weisen aus und berücksichtigen den Pflegebedarf. ▪ Die Studierenden bewerten Pflanzungen und Pflanzplanungen für kleine Grundstücke bzw. Teilbereiche größerer Anlagen hinsichtlich diverser Aspekte (Lebensbereiche, Geselligkeitsstufen, Kontraste, Texturen, Wuchshöhen, Farben, Raumbildung, u.a.). <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden üben Selbstorganisation sowie Teamfähigkeit und entwickeln ihr Verantwortungsbewusstsein bei der Bearbeitung von Übungsaufgaben. ▪ Die Studierenden entwickeln Lernstrategien und trainieren die Fähigkeit, Lösungswege zu erarbeiten. ▪ Die Studierenden entwickeln Interesse für Pflanzen und dokumentieren ihre Ergebnisse in sachgerechten Ausarbeitungen (Handzeichnung, Herbarium, Pflanzenportrait).
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht, Erkundung, Bestimmungsübung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	Beginn: 1. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über drei Semester / vier Ausbildungshalbjahre an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	Klausur, schriftliche Pflanzenbestimmungen
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (Analyse einer Pflanzfläche) (20% der Modulnote) ▪ Pflanzenbestimmungen (80% der Modulnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestimmungsmerkmale, morphologische Eigenschaften und Wuchsverhalten ▪ Taxonomie ▪ Grundlagen der Pflanzensystematik ▪ Herkunft und Standortansprüche ▪ Bäume, Sträucher, Stauden, Gräser, Farne, Geophyten, Annuelle, u.a. ▪ ausgewählte Verwendungsbereiche (Verkehrswege, Wasseranlagen, Steinanlagen und Trockenmauern, Dach- und Fassadenbegrünung, u.a.) ▪ klimatische Standortfaktoren (z.B. örtliche Niederschlagsmengen) ▪ Einführung Pflanzung, Pflege, Schadbilder (Krankheiten und

	<p>Schädlinge)</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Pflanzendokumentation (Herbarien, u.a.)▪ Gestaltungsgrundlagen, ästhetisch wirksame Eigenschaften von Pflanzen, Gestaltungsgrundsätze in Pflanzungen, Gestaltungsarten
Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Borchardt: Pflanzenverwendung im Garten- und Landschaftsbau▪ Eschrich: Gehölze im Winter▪ GALK-Straßenbaumliste, Pflanzensortimentskataloge▪ Godet: Knospen und Zweige▪ Hansen/Stahl: Die Stauden▪ Roloff/Bärtels: Flora der Gehölze▪ Seipel: Fachkunde für Gärtner- und Landschaftsbau▪ Zander: Handwörterbuch der Pflanzennamen <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.</p>
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Zwischen- und Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B03
Titel	Grundlagen der Betriebs- und Wirtschaftslehre I: Organisation im GaLaBau Principles of Business Administration I: Organization in Landscaping
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	4 Unterrichtsstunden 80 Stunden Präsenzzeit, davon 8 Stunden Übungsanteile 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachübergreifendes Wissen
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden diskutieren das Leitbild, ökonomischen und ökologischen Nutzen sowie gesamtgesellschaftliche Verantwortung des Berufsstandes. ▪ Die Studierenden beschreiben Formen der Unternehmensorganisation und des Qualitätsmanagements. Sie untersuchen betriebliche Kenngrößen von GaLaBau-Unternehmen. ▪ Die Studierenden erklären und beurteilen für die Ausführung landschaftsgärtnerischer Tätigkeit gültigen Gesetze und Verordnungen, Normen und Richtlinien sowie deren Bedeutung für das Grünflächenmanagement. ▪ Die Studierenden kennen die Anforderungen an die Arbeitssicherheit und an den Gesundheitsschutz. ▪ Die Studierenden ermitteln Bedürfnisse potentieller Auftraggeber, analysieren Kaufentscheidungen und kategorisieren marketingrelevante Besonderheiten des GaLaBaus. Sie leiten branchenspezifische Handlungsmöglichkeiten ab. ▪ Die Studierenden beschreiben aus unterschiedlichen Perspektiven Modalitäten von Ausschreibung und Vergabe sowie die Akquise von Direktaufträgen. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden üben Selbstorganisation sowie Teamfähigkeit und entwickeln ihr Verantwortungsbewusstsein bei der Bearbeitung von Übungsaufgaben. ▪ Die Studierenden entwickeln Lernstrategien und trainieren die Fähigkeit, Lösungswege zu erarbeiten. ▪ Die Studierenden erkennen durch die Präsentation verschiedenster Betriebsvorstellungen die Komplexität der Aufgabenbereiche des Landschaftsbaus sowie des Grünflächenmanagements.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht, Expertenbefragung, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	Beginn: 1. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über zwei Semester / zwei Ausbildungshalbjahre an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	Klausur, Präsentation
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (50% der Modulnote) ▪ Präsentation (Vorstellung der Betriebe) (50% der Modulnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Berufsbild Gärtner/-in ▪ Berufsständische Organisationen (u.a. BGL, BDLA, FLL, DGGL)

	<ul style="list-style-type: none">▪ Betriebswirtschaftliche Begriffe, betriebliche Kenngrößen▪ Unternehmensformen und -ziele▪ Unternehmensorganisation, Qualitätsmanagement▪ Qualitätsstandards und anerkannte Regeln der Technik Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz (VSG, PSA, UVV)▪ Marketing, Marketingmix, Auftragsbeschaffung▪ VOB/ A; Ausschreibung und Vergabeverfahren, Submission▪ Projektbeteiligte, Partner im Bauwesen und ihre Verantwortlichkeiten
Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Hadersdorfer et al.: Der Baubetrieb▪ Niesel: Organisation im GaLaBau▪ Nuding / Haller: Wirtschaftskunde▪ Seipel: Fachkunde für Garten- und Landschaftsbau Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B04
Titel	Wirtschafts- und Sozialkunde I: Arbeitsleben und Gesellschaft aktiv mitgestalten Business and Social Studies I: Active Participation in Working life and Society
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	4 Unterrichtsstunden 80 Stunden Präsenzzeit, davon 8 Stunden Übungsanteile 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	allgemein wissenschaftliche Ergänzung
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz (fachübergreifend):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verstehen politische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen im Betrieb und unserer Gesellschaft. Sie wirken auf Grundlage gesetzlicher Normen an der Mitbestimmung in Betrieb und Gesellschaft mit. ▪ Die Studierenden beurteilen Grundlagen wirtschaftlichen Handelns, erklären Ziele und Zielkonflikte der Wirtschaftspolitik und leiten Erkenntnisse für Betrieb und Wirtschaft in der Gesellschaft ab. ▪ Die Studierenden analysieren Auswirkungen des Konsumverhaltens auf Mensch und Umwelt und treffen aufgrund gewonnener Erkenntnisse bewusste Verbraucherentscheidungen. ▪ Die Studierenden nutzen Medienangebote kritisch und analysieren unterschiedliche Bereiche und Rollen von Medien in der Gesellschaft. ▪ Die Studierenden beschreiben Möglichkeiten der bürgerlichen Mitwirkung und Mitbestimmung an Informations-, Diskussions- und Entscheidungsprozessen. Sie nehmen an der Willensbildung teil. ▪ Die Studierenden schätzen politische und gesellschaftliche Prozesse und deren Auswirkung auf Freiräume/Grünflächen ein. Sie stellen die Bedeutung des Garten- und Landschaftsbaus für Gesellschaft und Umwelt dar. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden wirken in Gruppen mit und stellen Sachverhalte adressatengerecht und umfassend dar. Sie erkennen Konflikte und entwickeln situationsadäquate Lösungsstrategien. ▪ Die Studierenden lernen und arbeiten nach vorgegebenen und selbst gesetzten Zielen. Sie nehmen Lernhilfen in Anspruch. ▪ Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur gesellschaftlichen Teilhabe.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht, Podiumsdiskussion, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	Beginn: 1. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über zwei Semester / zwei Ausbildungshalbjahre an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	zwei Klausuren
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur 1 (Arbeit und Beruf) (50% der Gesamtnote) ▪ Klausur 2 (Grundfragen der Wirtschaft) (50% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsrecht, Tarifrecht, Arbeits- und Kündigungsschutz ▪ Berufsbild, Berufsausbildung, berufsständische Organisationen ▪ Grundfragen der Wirtschaft, Wirtschaftsmodelle, Marktmechanismen,

	<p>Preisbildung, Rolle des Staates</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Verbraucherschutz und Wirtschaft, Institutionen▪ soziale Sicherung, Sozialversicherungszweige, -träger und -leistungen; private Absicherung▪ Grundfragen der Demokratie, Verfassungsorgane, Grundrechte, Wahlverfahren, Willensbildung, Medien
Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ BGB, SGB▪ Dietrich et al.: Politik – Verstehen und Handeln▪ GG, BBiG, AO, PrüfO, Tarifverträge, BAV▪ Nuding/Haller: Wirtschaftskunde <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.</p>
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Zwischen- und Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B05
Titel	Fachpraktische Fertigkeiten I: B05.1 – Grundkurs Verwendung von Pflanzen (AuGaLa-Kurs 01) B05.2 – Pflanzenschutzsachkunde Practical Skills I
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	70 Stunden Präsenzzeit in der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik 80 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachpraktische Fertigkeiten
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erkennen und bestimmen Pflanzen der AuGaLa-Pflanzenliste. ▪ Die Studierenden planen Pflanzarbeiten, führen diese praktisch durch und kontrollieren das Arbeitsergebnis. ▪ Die Studierenden beschreiben Standortansprüche ausgewählter Pflanzen und beziehen den Pflanzenschutz mit ein. ▪ Die Studierenden beschreiben vor Ort Schadbilder, analysieren deren Ursachen und leiten fachgerechte Maßnahmen zur Bekämpfung und Vorbeugung ab. ▪ Die Studierenden wählen projektbezogenen Pflanzenschutzmittel aus, ermitteln Aufwandmenge, planen und organisieren deren fachgerechte Ausbringung. ▪ Die Studierenden beurteilen Gefahren für Mensch und Umwelt. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden trainieren ihre organisatorische und kommunikative Kompetenz im Team. ▪ Die Studierenden zeigen ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten und übernehmen Verantwortung für eigene Arbeitsleistungen sowie für Zeitansätze und Termine. ▪ Die Studierenden beurteilen eigene Leistungen und bauen ihre Kritikfähigkeit auf.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Ausbildungshalbjahr
Lehrform	fachpraktische Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	richtet sich nach den Vorgaben der für die überbetrieblichen Lehrgänge koordinierenden Lehranstalt für Gartenbau und Floristik (Großbeeren)
Prüfungsform	zwei Projektaufgaben, schriftlicher Pflanzenbestimmungstest
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektaufgabe 1 (Pflanzung) (40% der Gesamtnote) ▪ Pflanzenkenntnisse (30% der Gesamtnote) ▪ Projektaufgabe 2 (PSM-Anwendung) (30% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erkennungsmerkmale ▪ Pflanzenkunde und Pflanzenverwendung (Gehölze) ▪ Standortansprüche ▪ Bodenvorbereitung ▪ Pflanzarbeiten gemäß DIN 18916 ▪ Ergonomisches Arbeiten (Rückenschule) ▪ Baustellenorganisation ▪ Abnahme, Abnahmegespräch ▪ Schadbilder und Schadursachen

	<ul style="list-style-type: none">▪ Pflanzenschutzmaßnahmen; integrierter Pflanzenschutz▪ Pflanzenschutzmittel, Ausbringungsverfahren▪ Umgebungs- und Gefahrenbeurteilung▪ Sicherheitsbestimmungen (VSG, PSA, UVV)
Literatur	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Weitere Hinweise	Die Kurse sind Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B06
Titel	Betriebsprojekt 1 Company Project 1
Leistungspunkte	2,5 LP
Präsenzzeit	10 Stunden Präsenzzeit 65 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachspezifische Vertiefung
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse aus Theorie und Praxis für Tätigkeiten in einem Arbeitsbereich. Sie bearbeiten eine praxisorientierte Aufgabenstellung aus dem Arbeitsbereich des Landschaftsbaus bzw. Grünflächenmanagements. ▪ Die Studierenden setzen kognitive Fertigkeitenⁱ ein und wenden praktische Fertigkeiten an, um Lösungsansätze in einem Arbeitsbereich zu finden. ▪ Die Studierenden beschreiben die Durchführung des Betriebsprojekts, werten die Ergebnisse aus und erarbeiten Lösungsansätze und alternative Vorgehensweisen. ▪ Die Studierenden erstellen den Projektbericht entsprechend anerkannter wissenschaftlicher Standards und präsentieren das bearbeitete Projekt fachlich richtig, sprachlich und grafisch angemessen im Rahmen einer Lehrveranstaltung. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden bearbeiten und werten unter direkter Anleitung eine betriebliche Aufgabenstellung in einem vorstrukturierten Kontext aus. ▪ Die Studierenden entwickeln die Bereitschaft, betriebliche Aufgabenstellungen zielorientiert zu bearbeiten. ▪ Die Studierenden entwickeln die Bereitschaft, ihr eigenes Handeln bei der Bearbeitung von betrieblichen Aufgabenstellungen zu reflektieren. ▪ Die Studierenden trainieren die eigene Selbstdarstellung und Selbstorganisation. Sie üben ihre mündliche, schriftliche und nichtsprachliche Ausdrucksfähigkeit.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	1. Studienplansemester
Lehrform	externes betriebspraktisches Projekt ⁱⁱ
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	1. Ausbildungshalbjahr
Prüfungsform	Projektarbeit, Projektbericht, Präsentation
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulnote wird anteilig ermittelt aus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektarbeit (Prozess) ▪ Projektbericht (Produkt) ▪ Präsentation <p>Genauere Prozentanteile stehen im Leitfaden Betriebsprojekt; siehe dort.</p>
Inhalte	Das Thema des Betriebsprojekts wird aus einer Liste möglicher Themen in Abhängigkeit von den betrieblichen Möglichkeiten ausgewählt (siehe Leitfaden Betriebsprojekte).
Literatur	fachspezifisch
Weitere Hinweise	Das Modul wird im Kooperationsbetrieb durchgeführt. Weitere Angaben: siehe Leitfaden Betriebsprojekte

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B07
Titel	Gärtnerisches Grundwissen II: Entwicklung und Gesunderhaltung der Pflanze Horticultural basics II: Development and preservation of plants
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	4 Unterrichtsstunden 80 Stunden Präsenzzeit, davon 25 Stunden Übungsanteile 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachspezifisches Wissen
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden charakterisieren Nährstoffe hinsichtlich ihrer Bedeutung für das Pflanzenwachstum, diagnostizieren Mangel- und Überschusssymptome und leiten geeignete Maßnahmen zur Gesunderhaltung der Pflanzen ab. ▪ Die Studierenden empfehlen Dünger, ermitteln Düngeraufwandmengen und erstellen Arbeits- und Zeitpläne für entsprechende durchzuführende Maßnahmen auf Vegetationsflächen. ▪ Die Studierenden beschreiben Schadbilder, analysieren deren Ursachen und leiten notwendige Maßnahmen zur Gesunderhaltung und Entwicklung von Pflanzen und Pflanzenbeständen ab. ▪ Die Studierenden beschreiben grundlegende Mittel und Verfahren zur Düngung und zum Pflanzenschutz. Sie bewerten Dünge- und Pflanzenschutzmaßnahmen unter den Aspekten des Umweltschutzes und der Nachhaltigkeit. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden üben Selbstorganisation sowie Teamfähigkeit und entwickeln ihr Verantwortungsbewusstsein bei der Bearbeitung von berufstypischen Aufgaben. ▪ Die Studierenden entwickeln Lernstrategien weiter und trainieren die Fähigkeit, funktionsfähige Lösungen zu erarbeiten. ▪ Die Studierenden entwickeln Eigenständigkeit im fachgerechten Umgang mit Pflanzen.
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B01
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht, Fachexkursion, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	2. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über ein Semester / ein Ausbildungshalbjahr an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	zwei Klausuren
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur 1 (Pflanzenernährung) (50% der Gesamtnote) ▪ Klausur 2 (Pflanzenschutz) (50% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Pflanzenernährung und Düngung; Nährstoffe, Überblick Düngemittel und Ausbringung ▪ Rechtsvorschriften ▪ Grundlagen des Pflanzenschutzes ▪ Zulassung von Pflanzenschutzmitteln ▪ amtlicher Pflanzenschutzdienst ▪ abiotische und biotische Schadursachen

	<ul style="list-style-type: none">▪ Krankheiten und Schädlinge, Schadbilder▪ Diagnostik und Bekämpfungsmöglichkeiten und vorbeugende Maßnahmen, integrierter Pflanzenschutz, Ausbringungsverfahren▪ Nützlingseinsatz im Pflanzenschutz
Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Degen/Schrader: Grundwissen für Gärtner▪ Finck: Pflanzenernährung und Düngung in Stichworten▪ Gut/Bürki/Schloz: Bildatlas Pflanzenschutz▪ Röber: Pflanzenernährung im Gartenbau▪ Seipel: Fachkunde für Gärtner▪ Veser: Pflanzenkrankheiten – erkennen und behandeln Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Zwischenprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B08
Titel	Bautechnische Grundlagen I: Bauwerke im Außenbereich Structural basics I: Outdoor Buildings
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	4 Unterrichtsstunden 80 Stunden Präsenzzeit, davon 40 Stunden Übungsanteile 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachspezifisches Wissen
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden untersuchen und bewerten vorhandenen Boden als Baugrund für zu errichtende Bauwerke im Hinblick auf bodenphysikalische Eigenschaften (z.B. Verdichtungsfähigkeit, Tragfähigkeit). ▪ Die Studierenden planen durchzuführende Erdarbeiten und berechnen Auf- und Abtragsmengen. ▪ Die Studierenden stellen Prinzipien zum Bau von Wegen und Plätzen, Treppen und Mauern dar. Sie entwickeln einfache Pläne zur Konstruktion und Ausführung kleiner Bauwerke situationsgerecht. ▪ Die Studierenden bewerten die Eignung verschiedener Baustoffe und ermitteln den benötigten Materialbedarf für die Herstellung von Wegen, Treppen und Mauern. ▪ Die Studierenden berücksichtigen grundsätzlich für bautechnische Maßnahmen aktuelle Qualitätsnormen, anerkannte Regeln der Technik und Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden üben Selbstorganisation sowie Teamfähigkeit und entwickeln ihr Verantwortungsbewusstsein bei der Bearbeitung von berufstypischen Aufgaben. ▪ Die Studierenden entwickeln Lernstrategien weiter und trainieren die Fähigkeit, funktionsfähige Lösungen zu erarbeiten. ▪ Die Studierenden erkennen als zukünftige Führungskräfte, dass Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz selbstverständliche Bestandteile der betrieblichen Organisation sind.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht, Laborübung ⁱⁱⁱ , Fachexkursion, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	2. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über ein Semester / ein Ausbildungshalbjahr an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	Klausur, Übungsleistungen
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (40% der Gesamtnote) ▪ Übungsleistungen (60% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Böden für bautechnische Zwecke, Baustoffe und Materialien ▪ Erdarbeiten (Abtragen, Transportieren, Einbauen und Verdichten), Geländemodellierung ▪ einfache Flächen- und Erdmassenberechnung ▪ Wegebau (Begriffsbestimmung) ▪ Anforderungen an Verkehrsflächen

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Schichtenaufbau (Tragschichten, Deckschichten) ▪ Bemessung von Wegeaufbauten (Dimensionierung des Oberbaus) ▪ Deckschichtbauweisen (Platten- und Pflasterverbände aus Beton- und Naturstein sowie Klinker; begrünbare Pflasterdecken, wassergebundene Wegedecken, u.a.) ▪ Randeinfassung ▪ Oberflächenentwässerung (Bauweisen, Dimensionierung von Entwässerungseinrichtungen) ▪ Versickerung, Regenwassermanagement ▪ Treppenbau (Begriffsbestimmung) ▪ Planungsgrundsätze von Treppen (Stufenart, Stufenformel, Steigungsverhältnis, Schrittregel, Podeste, Treppensicherheit, Berechnungen) ▪ Fundamentierung von Treppen ▪ Mauerbau (Begriffsbestimmung) ▪ Bau von Mauerwerk aus Naturstein (Natursteine, Mauerwerksarten, Verbandsregeln) ▪ Herstellung von Mauern aus künstlichen Steinen (Mauersteine, Mauermörtel, Mauerkonstruktionen) ▪ Betonbau (Begriffsbestimmung) ▪ Bestandteile von Beton (Bindemittel, Gesteinskörnung, Zugabe Wasser, Betonzusätze) ▪ Anforderungen, Herstellung, Nachbehandlung von Beton ▪ Gefahrenbeurteilung, VSG, PSA, UVV
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Baetzner: Natursteinarbeiten ▪ Frohmann: Bautechnik I ▪ Lay/Niesel/Thieme-Hack: Bauen mit Grün ▪ Lehr: Taschenbuch für den Garten- und Landschaftsbau ▪ Lomer/Koppen: Garten- und Landschaftsbau – Projekte und Fachwissen ▪ Mahabadi/Meyer: Treppen im Freiraum – Planungs- und Baugrundsätze ▪ Mahabadi: Regenwasserversickerung, Regenwassernutzung: Planungsgrundsätze und Bauweisen ▪ Seipel: Fachkunde für Garten- und Landschaftsbau <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.</p>
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B09
Titel	Grundlagen der Darstellungs- und Gestaltungslehre Illustration and Design
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	3 Unterrichtsstunden 60 Stunden Präsenzzeit, davon 60 Stunden Übungsanteile 90 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachübergreifendes Wissen
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden lesen und beschreiben Entwurfspläne. Sie erklären Ausführungspläne (auch: Pflanzpläne) und diskutieren die gewählten Darstellungsformen. ▪ Die Studierenden entwerfen Gestaltungskonzepte und wenden dabei unterschiedliche Darstellungsformen analog und digital an. ▪ Die Studierenden fertigen maßstabsgerechte Ausführungs- und Pflanzpläne unter Berücksichtigung von Regeln des Bauzeichnens analog und digital an. ▪ Die Studierenden ordnen typische Gestaltungselemente der Gartenkunst entsprechenden Epochen zu, erfassen und schätzen die Bedeutung der Gartenkultur bezüglich des Wertes, der Nutzung und der Pflege ein. ▪ Die Studierenden berücksichtigen Gartenelemente bei der Konzeption eigener Gartenanlagen. Sie organisieren Exkursionen zu Park- und Gartenanlagen in Berlin und Umgebung und referieren vor Ort über ausgewählte Themenbereiche. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden üben Selbstorganisation sowie Teamfähigkeit und entwickeln ihr Verantwortungsbewusstsein bei der Bearbeitung von berufstypischen Aufgaben. Sie kooperieren bei der Planung von Exkursionen. ▪ Die Studierenden entwickeln Lernstrategien weiter und trainieren die Fähigkeit, funktionsfähige Lösungen zu erarbeiten. ▪ Die Studierenden erfahren durch Diskussionen von Abläufen und Ergebnissen mit anderen Studierenden eine Erweiterung ihres persönlichen Erfahrungsraums und nehmen ihre persönlichen Stärken und Schwächen wahr.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht ^{iv} , zeichnerische Übungen, Fachexkursion
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	2. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über ein Semester / ein Ausbildungshalbjahr an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	Vortrag, Lernportfolio
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vortrag (25% der Modulnote) ▪ Lernportfolio (75% der Modulnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gestaltungsgrundsätze ▪ analoge und digitale Darstellungsmöglichkeiten ▪ CAD-Programme ▪ komplexe Zeichenwerkzeuge ▪ fachspezifische Plangrafik

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeiten mit CAD-integrierten Bibliotheken ▪ Planarten, Plansymbolik, Planlayout ▪ Maßstäbe, Bemaßung ▪ Grundriss, Ansicht, Schnitt, Schnittansicht ▪ Zeichnen mit verschiedenen Materialien (Graphit, Farbstifte, Kreiden, Tusche) sowie unterschiedlicher Techniken ▪ Gartenstile und Epochen der Gartenkunst, Gartenelemente
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Keller/Bendfeldt: Darstellung in der Freiraumplanung – Entwurfsplanung, Perspektive, Bepflanzungspläne, technische Zeichnungen ▪ Keller: Kleine Geschichte der Gartenkunst ▪ Mader: Geschichte der Gartenkunst ▪ Nies: Zeichnen in der Gartengestaltung ▪ Rothstein et al.: Gestalten, Zeichnen, Berechnen für Gärtner ▪ Uerscheln/Kalusok: Wörterbuch der europäischen Gartenkunst ▪ Wilk: Zeichenlehre für Landschaftsarchitekten – Handbuch und Planungshilfe <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.</p>
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B10
Titel	Betriebliche Kommunikation Business Communication
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	3 Unterrichtsstunden 60 Stunden Präsenzzeit, davon 15 Stunden Übungsanteile 90 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachspezifisches Wissen
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden gestalten schriftliche Kommunikation zielorientiert und verfassen betriebsbezogene Berichte, Fachreferate sowie Stellungnahmen zu vorgegebenen Sachverhalten unter Beachtung orthografisch korrekter Schreibung und sprachlich korrekter Formulierung. ▪ Die Studierenden präsentieren Arbeitsergebnisse adressatengerecht, setzen Techniken der Visualisierung ein und moderieren Diskussionen nach eigenen Präsentationen. ▪ Die Studierenden erfassen Kommunikationssituationen, analysieren Kommunikationsprozesse und entwickeln Verfahrensalternativen. ▪ Die Studierenden analysieren beispielhafte Konfliktsituationen, vergleichen Lösungsmöglichkeiten und entwickeln Strategien im Umgang mit Konflikten. Sie diskutieren direkte und indirekte Bewältigung von Konflikten. ▪ Die Studierenden erfassen Bedürfnisse in der betrieblichen Arbeitswelt, unterscheiden Motivationsarten und motivieren sich und andere. Sie leiten Auswirkungen von Führungsverhalten auf die Motivation von Mitarbeitern ab. ▪ Die Studierenden beschreiben den Zusammenhang von Eigenverantwortung, Teamarbeit und Führungsstil. Sie analysieren Gespräche im Kontext betrieblicher Situationen anhand von Fallbeispielen. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden üben Selbstorganisation sowie Teamfähigkeit und entwickeln ihr Verantwortungsbewusstsein bei der Bearbeitung von berufstypischen Aufgaben. ▪ Die Studierenden entwickeln Lernstrategien weiter und trainieren die Fähigkeit, funktionsfähige Lösungen zu erarbeiten. ▪ Die Studierenden trainieren ihre Kommunikations- und Konfliktfähigkeit. Sie entwickeln und erweitern selbstsicheres Auftreten.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	2. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über ein Semester / ein Ausbildungshalbjahr an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	Präsentation
Ermittlung der Modulnote	Präsentation (Fallbeispiele) (100% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regeln der Rechtschreibung und Zeichensetzung (Wiederholung) ▪ betriebsbezogene Berichte (Bautagebuch, Tages-/Wochenberichte)

	<ul style="list-style-type: none">▪ Präsentationstechniken (Elemente, Struktur, Vortragstechnik, Visualisierung, Medieneinsatz)▪ Kommunikationsgrundsätze, -modelle, -störungen und -techniken▪ Konflikt (Begriffsbestimmung)▪ Konfliktformen, -arten, -ablauf▪ Konfliktanalyse, konstruktive Kritikgespräche▪ Motivation (Begriffserklärung)▪ Bedürfnispyramide▪ Gesprächsvorbereitung, -aufbau, -durchführung und -auswertung▪ Mitarbeiter- und Kundengespräch, Kundentypen▪ Zeitmanagement
Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Adelman et al.: Betriebliche Kommunikation – kompetent handeln▪ Fein/Pini-Karadjuleski: Betriebliche Kommunikation▪ Simonis: Als Landschaftsgärtner erfolgreich beim Kunden auftreten Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B11
Titel	Fachpraktische Fertigkeiten II: B11.1 – Pflanzenverwendung nach Lebensbereichen (AuGaLa-Kurs 04) B11.2 – Erstellen von Belagsflächen (AuGaLa-Kurs 07) Practical Skills II
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	80 Stunden Präsenzzeit in der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachpraktische Fertigkeiten
Kompetenzen	Fachkompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erkennen und bestimmen Gehölze und Stauden für unterschiedliche Lebensbereiche. ▪ Die Studierenden analysieren und bewerten Pflanzenstandorte, entwickeln Pflanzpläne mit Schwerpunkt Stauden. Sie planen den Ablauf einer Pflanzung, führen vegetationstechnische Arbeiten fachgerecht durch und beurteilen das Arbeitsergebnis. ▪ Die Studierenden planen und organisieren die Herstellung befestigter Flächen unter Verwendung im GaLaBaU typischer Maschinen, Geräte und Werkzeuge. Sie führen diese fachgerecht unter Berücksichtigung von Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit aus. ▪ Die Studierenden überprüfen die Umsetzung der Planvorgaben, bewerten die ausgeführten Leistungen und transferieren die gewonnenen Erkenntnisse auf weitere Projekte. Personale Kompetenz: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden trainieren ihre organisatorische und kommunikative Kompetenz im Team. ▪ Die Studierenden zeigen ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten und übernehmen Verantwortung für eigene Arbeitsleistungen sowie für Zeitansätze und Termine. ▪ Die Studierenden beurteilen im Abnahmegespräch eigene Leistungen, erkennen Fehler und zeigen sich kritikfähig.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	2. Ausbildungshalbjahr
Lehrform	fachpraktische Übungen, Bestimmungsübungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	richtet sich nach den Vorgaben der für die überbetrieblichen Lehrgänge koordinierenden Lehranstalt für Gartenbau und Floristik (Großbeeren)
Prüfungsform	zwei Projektaufgaben, schriftlicher Pflanzenbestimmungstest
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflanzenkenntnisse (50% der Gesamtnote) ▪ Projektaufgabe 1 (Pflanzung) (25% der Gesamtnote) ▪ Projektaufgabe 2 (Natursteinpflasterung) (25% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pflanzenkunde und Pflanzenverwendung (Gehölze, Gräser, Stauden) ▪ Gestaltung mit Pflanzen ▪ Lebensbereiche für Stauden nach Sieber ▪ Grundlagen der Pflanzplanung ▪ Bodenuntersuchung ▪ Pflanzarbeiten nach DIN 18916 ▪ Vorbereiten, Einrichten und Abwickeln von Baustellen ▪ Herstellen von befestigten Flächen ▪ Natursteinpflasterung und Plattenverbände

	<ul style="list-style-type: none">▪ Abnahme, Abnahmegespräch▪ Arbeitssicherheit▪ Sicherheitsbestimmungen (VSG, PSA, UVV)
Literatur	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Weitere Hinweise	Die Kurse sind Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B12
Titel	Betriebsprojekt 2 Company Project 2
Leistungspunkte	2,5 LP
Präsenzzeit	10 Stunden Präsenzzeit 65 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachspezifische Vertiefung
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über theoretisches und praktisches Wissen für Tätigkeiten in einem Arbeitsbereich. Sie bearbeiten eine praxisorientierte Aufgabenstellung aus dem Arbeitsbereich des Landschaftsbaus bzw. Grünflächenmanagements durchdacht. ▪ Die Studierenden setzen kognitive und praktische Fertigkeiten ein, um verschiedene Lösungsansätze in einem Arbeitsbereich zu finden. ▪ Die Studierenden dokumentieren die Durchführung des Betriebsprojekts, bewerten die Ergebnisse und erarbeiten Lösungsansätze und wägen alternative Vorgehensweisen ab. ▪ Die Studierenden erstellen den Projektbericht entsprechend anerkannter wissenschaftlicher Standards und präsentieren das bearbeitete Projekt fachlich richtig, sprachlich gewandt und grafisch ansprechend im Rahmen einer Lehrveranstaltung. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden bearbeiten und bewerten unter Anleitung mit einem gewissen Maß an Selbstständigkeit und Verantwortlichkeit eine betriebliche Aufgabenstellung in einem überschaubaren Kontext. ▪ Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Erfahrungen aus der Bearbeitung betrieblicher Aufgabenstellungen aufzunehmen und Hinweise zielorientiert umzusetzen. ▪ Die Studierenden reflektieren ihr eigenes Handeln bei der Bearbeitung von betrieblichen Aufgabenstellungen und entwickeln ihre berufliche Handlungsfähigkeit. ▪ Die Studierenden trainieren die eigene Selbstdarstellung und Selbstorganisation. Sie üben ihre mündliche, schriftliche und nichtsprachliche Ausdrucksfähigkeit.
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B06
Niveaustufe	2. Studienplansemester
Lehrform	externes betriebspraktisches Projekt
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	2. Ausbildungshalbjahr
Prüfungsform	Projektarbeit, Projektbericht, Präsentation
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulnote wird anteilig ermittelt aus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektarbeit (Prozess) ▪ Projektbericht (Produkt) ▪ Präsentation <p>Genaue Prozentanteile stehen im Leitfaden Betriebsprojekt; siehe dort.</p>
Inhalte	Das Thema des Betriebsprojekts wird aus einer Liste möglicher Themen in Abhängigkeit von den betrieblichen Möglichkeiten ausgewählt (siehe Leitfaden Betriebsprojekte).
Literatur	fachspezifisch
Weitere Hinweise	Das Modul wird im Kooperationsbetrieb durchgeführt.

	Weitere Angaben: siehe Leitfaden Betriebsprojekte
--	---

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B13
Titel	Vegetationstechnische Grundlagen Basics of Vegetation
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	4 Unterrichtsstunden 80 Stunden Präsenzzeit, davon 8 Stunden Übungsanteile 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachspezifisches Wissen
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden erfassen und analysieren situative Gegebenheiten von Vegetationsflächen, planen exemplarisch vegetationstechnische Maßnahmen zur Bodenvorbereitung und Bodenverbesserung. ▪ Die Studierenden entwickeln Konzepte zur Planung und Durchführung von fachgerechten Pflanz- und Saatarbeiten unter Berücksichtigung ökologischer und ökonomischer Aspekte. ▪ Die Studierenden konstruieren Pflegepläne und organisieren Arbeitsabläufe. Sie optimieren die Durchführung der Arbeitsabläufe durch Auswahl geeigneter Maschinen und Geräte. ▪ Die Studierenden wählen für exemplarische Projekte Düngungs- und Pflanzenschutzmaßnahmen in Bezug auf nachhaltiges Grünflächenmanagement aus. ▪ Die Studierenden berücksichtigen grundsätzlich für vegetationstechnische Maßnahmen Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit sowie aktuelle Qualitätsnormen und anerkannte Regeln der Technik. ▪ Die Studierenden beschreiben Instrumente der Landschafts- und Umweltplanung.^v <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden üben Selbstorganisation sowie Teamfähigkeit und bearbeiten eigenverantwortlich berufstypische Projektaufgaben. ▪ Die Studierenden entwickeln und reflektieren Lernstrategien. Sie trainieren die Fähigkeit, funktionsgerechte Lösungen zu erarbeiten. ▪ Die Studierenden etablieren Verständnis für dauerhaften Naturschutz und nachhaltige Landschaftspflege.
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module B01 und B07
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht, Fachexkursion, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	Beginn: 3. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über ein Semester / zwei Ausbildungshalbjahre an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	Projektarbeit, Übungsleistung
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektarbeit (50% der Gesamtnote) ▪ Übungsleistungen (50% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Bodenvorbereitung, Bodenverbesserung ▪ Erden, Böden, Substrate als Baustoff ▪ Bestellung, Transport, Lieferung, Abnahme und Lagerung von Pflanzenlieferungen ▪ Planung, Organisation und Durchführung von Pflanz- und Saatarbeiten; Großbaumverpflanzung, Fertigrasen ▪ Bepflanzung und Pflege von Fassaden und Wänden, boden- und

	<p>wandgebundene Begrünungen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bepflanzung und Pflege von Dachgärten, Begrünungsverfahren ▪ Bepflanzung und Pflege von Wasseranlagen, Teichzonierung ▪ Fertigstellungspflege, Instandhaltungsleistungen (Entwicklungs- und Unterhaltungspflege) ▪ Pflegemanagement von Vegetationsflächen ▪ Landschafts- und Umweltplanung ▪ Verkehrssicherungspflicht ▪ Maschinen und Geräte für die Grünflächenpflege ▪ Gefahrenbeurteilung, VSG, PSA, UVV
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Lay/Niesel/Thieme-Hack: Bauen mit Grün ▪ Lehr: Taschenbuch für den Garten- und Landschaftsbau ▪ Lomer/Koppen: Garten- und Landschaftsbau – Projekte und Fachwissen ▪ Niesel: Grünflächen-Pflegemanagement – dynamische Pflege von Grün ▪ Schlüter: Pflanze als Baustoff ▪ Seipel: Fachkunde für Garten- und Landschaftsbau <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.</p>
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B14
Titel	Bautechnische Grundlagen II: Spezielle Bauwerke im Außenbereich Structural Engineering Basics II: Special Outdoor Buildings
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	4 Unterrichtsstunden 80 Stunden Präsenzzeit, davon 30 Stunden Übungsanteile 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachspezifisches Wissen
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden beschreiben Konstruktionsprinzipien für die Herstellung spezieller Bauwerke in Frei- und Grünflächen. ▪ Die Studierenden planen die Vorbereitung und Durchführung zur Herstellung spezieller Bauwerke im Außenbereich unter Berücksichtigung aktueller Qualitätsstandards und anerkannter Regeln der Technik. ▪ Die Studierenden überprüfen Ausführungs- und Leistungsverzeichnisse auf Ausführbarkeit und Vollständigkeit. Sie beurteilen Schadensfälle und leiten Maßnahmen zur Behebung und Vermeidung ab. ▪ Die Studierenden entwickeln Kontroll-, Pflege- und Wartungspläne für Etablierung, Erhaltung und ggf. Weiterentwicklung der errichteten Bauwerke. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden üben Selbstorganisation sowie Teamfähigkeit und bearbeiten eigenverantwortlich berufstypische Projektaufgaben. ▪ Die Studierenden entwickeln und reflektieren Lernstrategien. Sie trainieren die Fähigkeit, funktionsgerechte Lösungen zu erarbeiten. ▪ Die Studierenden stellen fachübergreifend komplexe Sachverhalte strukturiert, zielgerichtet und adressatenbezogen dar.
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B08
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	Beginn: 3. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über ein Semester / zwei Ausbildungshalbjahre an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	Klausur, Übungsleistungen
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Klausur (40% der Gesamtnote) ▪ Übungsleistungen (60% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fassadenbegrünung, Vertikalbegrünung (Begriffsbestimmung) ▪ Konstruktionsformen und Baustoffe von Fassaden ▪ Kletterhilfen (Beschaffenheit, Konstruktion, Statik, Befestigung) ▪ Extensive und intensive Dachbegrünung (Begriffsbestimmung) ▪ Anforderungen an das Bauwerk (Dachneigung und -bauweisen, Be- und Entwässerung, Lastannahme, u.a.) ▪ Schichtenaufbau von Dachbegrünungen (Durchwurzelungsschutz, Dränschicht, Filterschicht, Vegetationstragschicht) ▪ Wasseranlagen (Begriffsbestimmung)

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Abdichtung von Wasseranlagen (Bauweisen) ▪ Holz im GaLaBau (Begriffsbestimmung) ▪ Holzschutz, Holzverbindungen, Holzkonstruktionsbeispiele (Pergolen, Zäune, Pavillons, Holzdecks, u.a.) ▪ ingenieurbioologische Sicherungsbauweisen (Begriffsbestimmung) ▪ Sicherungsbauweisen (Hang-, Böschung- und Ufersicherung) ▪ Spielanlagen (Begriffsbestimmung) ▪ sicherheitstechnische Anforderungen an Spielgeräte ▪ Fallhöhe, Fallschutz, Wartung und Kontrolle von Spielgeräten ▪ Verkehrssicherungspflicht ▪ Gefahrenbeurteilung, VSG, PSA, UVV
Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Hacker/Johannsen: Ingenieurbioologie ▪ Kleeberg: Spielräume für Kinder, planen und realisieren ▪ Lay/Niesel/Thieme-Hack: Bauen mit Grün ▪ Lehr: Taschenbuch für den Garten- und Landschaftsbau ▪ Lomer/Koppen: Garten- und Landschaftsbau – Projekte und Fachwissen ▪ Mair: Bauen mit Holz im Garten ▪ Schlüter: Pflanze als Baustoff ▪ Seipel: Fachkunde für Garten- und Landschaftsbau <p>Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.</p>
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B15
Titel	Grundlagen der Betriebs- und Wirtschaftslehre II: Bauabwicklung im GaLaBau Principles of Business Administration II: Construction management in landscape gardening
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	4 Unterrichtsstunden 80 Stunden Präsenzzeit, davon 15 Stunden Übungsanteile 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachübergreifendes Wissen
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden beschreiben Grundsätze des Bauablaufs von Bauvorhaben im GaLaBau und leiten Anforderungen an Unternehmer und Führungskräfte bezogen auf Kalkulation, Arbeitsvorbereitung, Berichtswesen und Abrechnung ab. ▪ Die Studierenden planen kleine projektbezogene Bauvorhaben. Sie formulieren Leistungsbeschreibungen zu Erstellung und Erhaltung von Vegetationsflächen und Bauwerken und berechnen Kosten für durchzuführende Leistungen. ▪ Die Studierenden analysieren exemplarisch Ausschreibungsunterlagen und vergleichen Angebote auf Vollständig- und Richtigkeit. ▪ Die Studierenden beachten planungsrechtliche Vorgaben und diskutieren die Bedeutung vertraglicher Grundlagen. ▪ Die Studierenden dokumentieren Teilbereiche eines Bauablaufs und führen einfache Abrechnungen durch. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden üben Selbstorganisation sowie Teamfähigkeit und bearbeiten eigenverantwortlich berufstypische Projektaufgaben. ▪ Die Studierenden entwickeln und reflektieren Lernstrategien. Sie trainieren die Fähigkeit, funktionsgerechte Lösungen zu erarbeiten. ▪ Die Studierenden entwickeln einen Blick für betriebliche Zusammenhänge.
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B03
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	Beginn: 3. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über ein Semester / zwei Ausbildungshalbjahre an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	zwei Projektarbeiten
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektarbeit 1 (Leistungsbeschreibung) (50% der Modulnote) ▪ Projektarbeit 2 (einfache Angebotskalkulation) (50% der Modulnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leistungsbeschreibung ▪ Kosten- und Leistungsrechnung (Begriffsbestimmung) ▪ Grundlagen der Kalkulation, Kostenarten, Vollkostenrechnung ▪ Abwicklung von Projekten (Bauablauf von der Planung zum fertigen Gewerk) ▪ Ressourcen- und Terminplanung ▪ Dokumentation und Berichtswesen

	<ul style="list-style-type: none">▪ VOB/B, Ausführung von Bauleistungen, Abnahme, Mängelansprüche▪ Kauf- und Werkvertragsrecht, AGB▪ Baustelleneinrichtung, Schutz der Vegetation, Bodenschutz▪ VOB/C, anerkannte Regeln der Technik▪ Abrechnung▪ Nachkalkulation, Baustellenauswertung▪ Nachbetrachtung, Management-Review
Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Haderstorfer/Niesel/Thieme-Hack: Der Baubetrieb: Landschaftsarchitektur und Landschaftsbau▪ Kluth: Kalkulation im Garten- und Landschaftsbau▪ Nuding / Haller: Wirtschaftskunde Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B16
Titel	Wirtschafts- und Sozialkunde II: Verantwortungsbewusst in einer globalisierten Welt leben Business and Social Studies II: Responsible living in a globalized world
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	4 Unterrichtsstunden 80 Stunden Präsenzzeit, davon 8 Stunden Übungsanteile 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	allgemein wissenschaftliche Ergänzung
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz (fachübergreifend):</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden analysieren und bewerten Ursachen und Auswirkungen international bedeutsamer Konflikte. Sie beurteilen Konzepte für eine Friedens- und Sicherheitspolitik. ▪ Die Studierenden schätzen wirtschaftliche, technologische, politische und demografische Faktoren ein, die die Globalisierung bestimmen. ▪ Die Studierenden erörtern die wirtschaftliche, soziale und umweltpolitische Bedeutung der EU. Sie argumentieren zu Risiken und Chancen für Menschen und Unternehmen. ▪ Die Studierenden überprüfen die eigene Lebens- und Arbeitsweise im globalen und ökologischen Zusammenhang. Sie bewerten Lösungsansätze der Weltgemeinschaft im Hinblick auf Umweltverträglichkeit und Nachhaltigkeit. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden kommunizieren umfassend über Sachverhalte und stellen diese fachübergreifend, komplex und adressatenbezogen dar. ▪ Die Studierenden reflektieren, bewerten und entwickeln selbst zu verantwortende Ziele im privaten, beruflichen und öffentlichen Leben. ▪ Die Studierenden agieren vorurteilsfrei und für ein friedliches Miteinander der Kulturen. Sie beurteilen Möglichkeiten des Zusammenlebens verschiedener ethnischer, religiöser und kultureller Gruppen. ▪ Die Studierenden erweitern ihre Kompetenzen zur gesellschaftlichen Teilhabe.
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss des Moduls B04
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	seminaristischer Unterricht, Übung
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	Beginn: 3. Ausbildungshalbjahr Das Modul erstreckt sich über ein Semester / zwei Ausbildungshalbjahre an der Peter-Lenné-Schule (OSZ Natur und Umwelt).
Prüfungsform	Klausur
Ermittlung der Modulnote	Klausur (100% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Friedens- und Sicherheitspolitik, internationale Krisenherde, UN-Sicherheitsrat, Bündnissysteme ▪ Globalisierung, internationale Organisationen, Güter- und Faktormärkte, „Global Player“, Chancen und Risiken der Wirtschaft ▪ Europa und die Welt, Entwicklung der EU, Mitgliedsländer, Institutionen, europäischer Binnenmarkt, europäische Währungsunion, Probleme und Lösungsstrategien ▪ Umweltschutz und -politik

Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Dietrich et al.: Politik – Verstehen und Handeln▪ Nuding/Haller: Wirtschaftskunde Weitere Literatur wird in der Lehrveranstaltung angegeben.
Weitere Hinweise	Die Inhalte sind Voraussetzung für die Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B17
Titel	Fachpraktische Fertigkeiten III: B17.1 – Vermessung und Baustellenabwicklung (AuGaLa-Kurs 09) B17.2 – Die Baustelle im Garten- und Landschaftsbau (AuGaLa-Kurs 12) Practical Skills III
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	80 Stunden Präsenzzeit in der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik 70 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachpraktische Fertigkeiten
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden planen und organisieren projektbezogene Vermessungsarbeiten. Sie kontrollieren die Messgeräte vor deren Einsatz. ▪ Die Studierenden führen Messarbeiten zur Lage- und Höhenmessung durch und kontrollieren die Messergebnisse auf Richtigkeit. ▪ Die Studierenden dokumentieren Messergebnisse, werten sie aus und überführen sie z.B. in einen maßstabsgerechten Plan. ▪ Die Studierenden lesen und verstehen Ausführungs- und Pflanzpläne sowie Leistungstexte und Detailpläne. Sie planen und organisieren den Ablauf vegetations- und bautechnischer Arbeiten unter Verwendung im GaLaBau typischer Maschinen, Geräte und Werkzeuge. ▪ Die Studierenden führen landschaftsgärtnerische Arbeiten unter Berücksichtigung anerkannter Regeln der Technik fachgerecht durch. ▪ Die Studierenden kontrollieren die Umsetzung der Planvorgaben, bewerten die ausgeführten Leistungen und transferieren die gewonnenen Erkenntnisse auf weitere Projekte. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden trainieren ihre organisatorische und kommunikative Kompetenz im Team. ▪ Die Studierenden zeigen ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten und übernehmen Verantwortung für eigene Arbeitsleistungen sowie für Zeitansätze und Termine. ▪ Die Studierenden beurteilen in Gesprächen Aufwand und Ergebnis der erbrachten Leistungen, üben Selbstkritik und erweitern ihren Blick für betriebliche Zusammenhänge.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	3. Ausbildungshalbjahr
Lehrform	fachpraktische Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	richtet sich nach den Vorgaben der für die überbetrieblichen Lehrgänge koordinierenden Lehranstalt für Gartenbau und Floristik (Großbeeren)
Prüfungsform	zwei Projektaufgaben
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektaufgabe 1 (Bauaufgabe) (50% der Gesamtnote) ▪ Projektaufgabe 2 (Projektgarten) (50% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Messinstrumente; Nivelliergerät; Baulaser ▪ Lage- und Höhenmessung; Liniennivellement ▪ Aufnahmeverfahren (Orthogonal- und Polarverfahren) ▪ Dokumentation (Feldbuch), Baustellenorganisation ▪ Grundlagen der Baustellenabwicklung ▪ Baustellenvorbereitung und -einrichtung ▪ Erdarbeiten, Be- und Entwässerungseinrichtungen, Herstellen befestigter Flächen

	<ul style="list-style-type: none">▪ Bodenvorbereitung, Pflanzarbeiten gemäß DIN 18916, Rasen- und Saatarbeiten gemäß DIN 18917▪ Arbeitssicherheit▪ Abnahme, Abnahmegespräch▪ Abrechnungsaufmaß, Übermessungsregeln
Literatur	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Weitere Hinweise	Die Kurse sind Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B18
Titel	Betriebsprojekt 3 Company Project 3
Leistungspunkte	2,5 LP
Präsenzzeit	10 Stunden Präsenzzeit 65 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachspezifische Vertiefung
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über ein verzahntes Theorie- und Praxiswissen in einem Arbeitsbereich. Sie bearbeiten eine praxisorientierte Aufgabenstellung aus dem Arbeitsbereich des Landschaftsbaus bzw. Grünflächenmanagements tiefgründig durchdacht. ▪ Die Studierenden setzen kognitive und praktische Fertigkeiten ein, um verschiedene Lösungen in einem Arbeitsbereich zu finden. ▪ Die Studierenden dokumentieren die Durchführung des Betriebsprojekts, analysieren und bewerten die Ergebnisse und diskutieren Lösungsvarianten und alternative Vorgehensweisen. ▪ Die Studierenden erstellen den Projektbericht entsprechend anerkannter wissenschaftlicher Standards und präsentieren das bearbeitete Projekt fachlich richtig, sprachlich gewandt und grafisch professionell im Rahmen einer Lehrveranstaltung. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden bearbeiten und analysieren selbstständig und eigenverantwortlich eine betriebliche Aufgabenstellung ggf. mit Unterstützung. ▪ Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Erfahrungen aus der Bearbeitung betrieblicher Aufgabenstellungen auszubauen, Hinweise kritisch zu überdenken und zielorientiert umzusetzen. ▪ Die Studierenden reflektieren ihr eigenes Handeln bei der Bearbeitung von betrieblichen Aufgabenstellungen und entwickeln ihre berufliche Handlungsfähigkeit weiter. ▪ Die Studierenden trainieren die eigene Selbstdarstellung und Selbstorganisation. Sie üben ihre mündliche, schriftliche und nichtsprachliche Ausdrucksfähigkeit.
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module B06 und B12
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	externes betriebspraktisches Projekt
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	3. Ausbildungshalbjahr
Prüfungsform	Projektarbeit, Projektbericht, Präsentation
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulnote wird anteilig ermittelt aus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektarbeit (Prozess) ▪ Projektbericht (Produkt) ▪ Präsentation <p>Genaue Prozentanteile stehen im Leitfaden Betriebsprojekt; siehe dort.</p>
Inhalte	Das Thema des Betriebsprojekts wird aus einer Liste möglicher Themen in Abhängigkeit von den betrieblichen Möglichkeiten ausgewählt (siehe Leitfaden Betriebsprojekte).
Literatur	fachspezifisch
Weitere Hinweise	Das Modul wird im Kooperationsbetrieb durchgeführt.

	Weitere Angaben: siehe Leitfaden Betriebsprojekte
--	---

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B19
Titel	Fachpraktische Fertigkeiten IV: B19.1 – Motorsäge (AS Baum 1) und Kleinmaschinen (AuGaLa-Kurs 02) B19.2 – Maschinen und Geräte im GaLaBau (AuGaLa-Kurs 06) Practical Skills IV
Leistungspunkte	5 LP
Präsenzzeit	90 Stunden Präsenzzeit in der Lehranstalt für Gartenbau und Floristik 60 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachpraktische Fertigkeiten
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden planen für Projekte den Einsatz typischer Maschinen und Geräte im GaLaBau unter Beachtung betriebswirtschaftlicher Aspekte – auch der Motorsäge. ▪ Die Studierenden bereiten den funktionsfähigen Einsatz typischer Maschinen und Geräte im GaLaBau vor. Sie setzen diese fachgerecht ein, warten und pflegen sie nach deren Nutzung unter Berücksichtigung eines sach- und umweltgerechten Umgangs mit Betriebsstoffen. ▪ Die Studierenden planen und organisieren Baumpflegearbeiten und Fällarbeiten mit der Motorsäge. Sie führen diese fachgerecht durch, beurteilen das Ergebnis und leiten ggf. alternative Vorgehensweisen ab. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden trainieren ihre organisatorische und kommunikative Kompetenz im Team. ▪ Die Studierenden zeigen ihre Fertigkeiten und Fähigkeiten und übernehmen Verantwortung für eigene Arbeitsleistungen sowie für Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz. ▪ Die Studierenden sind sich ihrer Verantwortung für die Einhaltung von Vorschriften für Sicherheit und Gesundheit als angehende Führungskräfte bewusst.
Voraussetzungen	keine
Niveaustufe	4. Ausbildungshalbjahr
Lehrform	fachpraktische Übungen
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	richtet sich nach den Vorgaben der für die überbetrieblichen Lehrgänge koordinierenden Lehranstalt für Gartenbau und Floristik (Großbeeren)
Prüfungsform	Fällprüfung (AS Baum 1) in Theorie und Praxis (Klausur, Fällung), Fahrprüfung
Ermittlung der Modulnote	<ul style="list-style-type: none"> ▪ fachpraktische Fällprüfung (AS Baum 1) (Theorie: 40%; Praxis: 40% der Gesamtnote) ▪ Fahrpraxis (Großmaschine) (20% der Gesamtnote)
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherheitsunterweisung nach SVLFG ▪ Ladungssicherung ▪ Maschinen und Geräte für Erdbauarbeiten, Bodenbearbeitung und Grünflächenpflege ▪ Maschinen und Geräte zur Stein-, Holz- und Metallbearbeitung ▪ Fäll- und Schnitttechniken, Schnittmaßnahmen an Großgehölzen ▪ Wartung und Pflege von Maschinen und Geräten – insbesondere der Motorsäge ▪ Sicherheitsbestimmungen (VSG, PSA, UVV) ▪ Umgebungs- und Gefahrenbeurteilung

Literatur	Literatur wird in den Lehrveranstaltungen bekanntgegeben.
Weitere Hinweise	Die Kurse sind Voraussetzung für die Zulassung zur Abschlussprüfung.

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B20
Titel	Betriebsprojekt 4 Company Project 4
Leistungspunkte	2,5 LP
Präsenzzeit	10 Stunden Präsenzzeit 65 Stunden Selbststudium / betriebliche Praxis
Kompetenzbereich	fachspezifische Vertiefung
Kompetenzen	<p>Fachkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden verfügen über ein verzahntes Theorie- und Praxiswissen in einem Arbeitsbereich. Sie bearbeiten eine praxisorientierte komplexe Aufgabenstellung aus dem Arbeitsbereich des Landschaftsbaus bzw. Grünflächenmanagements tiefgründig durchdacht. ▪ Die Studierenden setzen kognitive und praktische Fertigkeiten ein, um fachgerechte Lösungen in einem Arbeitsbereich zu finden. ▪ Die Studierenden dokumentieren die Durchführung des Betriebsprojekts, analysieren und bewerten Arbeitsprozess und Arbeitsergebnis sorgfältig und diskutieren Lösungsvarianten und alternative Vorgehensweisen. ▪ Die Studierenden erstellen den Projektbericht entsprechend anerkannter wissenschaftlicher Standards und präsentieren das bearbeitete Projekt fachlich richtig, sprachlich gewandt und grafisch professionell im Rahmen einer Lehrveranstaltung. <p>Personale Kompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden bearbeiten und analysieren selbstständig und eigenverantwortlich eine betriebliche Aufgabenstellung ohne Hilfestellung. ▪ Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, Erfahrungen aus der Bearbeitung betrieblicher Aufgabenstellungen auszubauen, Hinweise kritisch überdenken und zielorientiert umzusetzen. ▪ Die Studierenden reflektieren ihr eigenes Handeln bei der Bearbeitung von betrieblichen Aufgabenstellungen und entwickeln ihre berufliche Handlungsfähigkeit weiter. ▪ Die Studierenden trainieren die eigene Selbstdarstellung und Selbstorganisation. Sie üben ihre mündliche, schriftliche und nichtsprachliche Ausdrucksfähigkeit.
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module B06, B12 und B18
Niveaustufe	3. Studienplansemester
Lehrform	externes betriebspraktisches Projekt
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	4. Ausbildungshalbjahr
Prüfungsform	Projektarbeit, Projektbericht, Präsentation
Ermittlung der Modulnote	<p>Die Modulnote wird anteilig ermittelt aus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Projektarbeit (Prozess) ▪ Projektbericht (Produkt) ▪ Präsentation <p>Genauere Prozentanteile stehen im Leitfaden Betriebsprojekt; siehe dort.</p>
Inhalte	Das Thema des Betriebsprojekts wird aus einer Liste möglicher Themen in Abhängigkeit von den betrieblichen Möglichkeiten ausgewählt (siehe Leitfaden Betriebsprojekte).
Literatur	fachspezifisch

Weitere Hinweise	Das Modul wird im Kooperationsbetrieb durchgeführt. Weitere Angaben: siehe Leitfaden Betriebsprojekte
------------------	--

Datenfeld	Erklärung
Modulnummer	B21
Titel	Berufsabschlussprüfung Vocational-Qualification Examination
Leistungspunkte	entfällt
Präsenzzeit	richtet sich nach den Vorgaben der für die Berufsabschlussprüfung zuständigen Stelle für die Berufsbildung in der Landwirtschaft
Kompetenzbereich	fachspezifisches Wissen und fachpraktische Fertigkeiten
Kompetenzen	richtet sich nach den Vorgaben der für die Berufsabschlussprüfung zuständigen Stelle für die Berufsbildung in der Landwirtschaft
Voraussetzungen	Erfolgreicher Abschluss der Module B05, B11, B17 und B19
Niveaustufe	4. Ausbildungshalbjahr
Lehrform	richtet sich nach den Vorgaben der für die Berufsabschlussprüfung zuständigen Stelle für die Berufsbildung in der Landwirtschaft
Status	Pflichtmodul
Häufigkeit des Moduls	richtet sich nach den Vorgaben der für die Berufsabschlussprüfung zuständigen Stelle für die Berufsbildung in der Landwirtschaft
Prüfungsform	richtet sich nach den Vorgaben der für die Berufsabschlussprüfung zuständigen Stelle für die Berufsbildung in der Landwirtschaft
Ermittlung der Modulnote	entfällt
Inhalte	richten sich nach den Vorgaben der für die Berufsabschlussprüfung zuständigen Stelle für die Berufsbildung in der Landwirtschaft
Literatur	fachspezifisch
Weitere Hinweise	Eine Teilnahme an der Zwischenprüfung ist Voraussetzung für die Zulassung zur Berufsabschlussprüfung durch die zuständige Stelle für die Berufsbildung in der Landwirtschaft.

ⁱ Der Begriff „Fertigkeiten“ wird nach Maßgabe des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR) verwendet: „Fertigkeiten bezeichnen die Fähigkeit, Wissen anzuwenden und Know-how einzusetzen, um Aufgaben auszuführen und Probleme zu lösen.“

ⁱⁱ Angebot der Nutzung des Schreiblabors der Beuth Hochschule für Technik Berlin zur Unterstützung bei schriftlichen Arbeiten im Studium (Kontakt: Katja Weltin)

ⁱⁱⁱ Laborübung, d.h. Bodenuntersuchung im Erdbaulabor der Beuth Hochschule für Technik Berlin (Dozentin: Frau Prof. Dr. Rohlfiing)

^{iv} Seminaristischer Unterricht u.a. mit „Einführung in die Entwurfsplanung“ an der Beuth Hochschule für Technik Berlin (Dozent: Prof. Rainer Schmidt)

^v Brückenkurs zur „Einführung in die Landschafts- und Umweltplanung I“ an der Beuth Hochschule für Technik Berlin (Dozent: Dipl.-Ing. Martin Menke)